

DIE FEUER GLOCKE

Informationsblatt der Stützpunktfeuerwehr Schonungen • Ausgabe 1/2004
www.feuerwehr-schonungen.de



Friedrich Karl Schumm
Vorstand

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Schonungen und Leser unserer Feuerglocke!



Mannschaftsfoto anl. der Frühjahrshauptübung



Hermann Doile
1. Kommandant

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden.

Alles unter einem Dach –

Freundschaftspflege, Frühlingserwachen, Frühlingfest im Feuerwehrhaus

Besuchen Sie uns. Sie sind herzlich eingeladen. Am Samstag, den 8. Mai 2004 lädt die Freiwillige Feuerwehr Schonungen zu ihrem traditionellen Frühlingfest. Das besondere an diesem Fest: Die Feuerwehr und das die Ortsgruppe des BRK öffnen an diesem Tag die Türen, sowohl ihrer Fahrzeuge als auch ihrer neuen Räume. Ab 15 Uhr können Sie mit uns feiern. Kommen Sie!

Seit ca. einem halben Jahr sind nun die neuen Räume im Feuerwehrhaus bezogen. Trotz dieses kurzen Zeitraums läßt sich schon eine erste, sehr positive Bilanz ziehen.

Das "Alles unter einem Dach", also dass Feuerwehr und BRK zusammenwohnen, hat sich schon allein dadurch bewährt, dass man nun zusammengehörende Schulungen, Einsätze und Aufträge auch zusammen planen, durchführen und nachbesprechen kann.

Die Feuerwehrjugend hat sich bereits häuslich eingerichtet, alle Schulungen und Treffen der Jugendlichen können also im neuen Jugendraum stattfinden.

Bei den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden ist der neue Aufenthaltsraum schon in intensiver Benutzung, die Einsatzplanungen und Nachbesprechungen laufen hier reibungslos. Und die Werkstatt ist endlich wieder Werkstatt, d.h. sie wurde konsequent von allem Ballast befreit, der nicht in die Werkstatt gehörte. Alles hat jetzt seinen richtigen Platz gefunden und ist jetzt genutzt in den neuen Aufenthaltsräumen der Feuerwehr.

Die Sanitätsbereitschaft Schonungen des BRK "bewohnt" ebenfalls einen Raum, in dem sie alle ihre notwendigen Aufgaben erledigen kann, und das in einer ihnen angenehmen Atmosphäre.

Stolz konnten die Feuerwehrführung, also Vorstand und Löschmeister ihre neue Errungenschaft bei einem Freundschaftstreffen mit der Feuerwehr Beutha aus Sachsen präsentieren, das am 28. März im Feuerwehrhaus mit einem offiziellen Empfang begann. Kommandant Hermann Doile, 2. Bürgermeister Berthold Fambach, Vorstand Friedrich Karl Schumm und die Vertreter der Feuerwehrführung in Beutha hoben gemeinsam hervor, dass die kurz nach der Wende begonnene Freundschaftsbeziehung erhalten werden sollte. Allerdings sei das nur möglich, wenn Beziehungen auch über die offiziellen Treffen hinaus vorhanden sind. Dazu braucht jede Feuerwehr einen gesunden Kern

von Menschen, die an Beziehungen über ihre örtlichen Grenzen hinaus interessiert sind und diese auch in kleinen, immer wechselnden Gruppen aktiv pflegen oder auch private Beziehungen aufbauen. Solche Beziehungen der ersten Stunde sind der Grund dafür, dass diese Freundschaft noch Bestand hat. Man tauscht sich bei diesen Begegnungen nicht nur fachlich aus, sondern lernt vom Leben des anderen und baut damit immer wieder neue Brücken für das Zusammenwachsen unseres wiedervereinigten Landes.

Es müssen die Menschen zusammenkommen, damit das Land zusammenwachsen kann.

An einem schönen Vorfrühlingstag bestätigten sich diese Worte. Nach einem wundervollen Mittagessen, das uns die Gourmetköchinnen und -köche (auch die haben wir in den eigenen Reihen) in der feuerwehreigenen Küche herbeigezaubert haben, wanderten wir über den Kaltenhof nach Schloß Mainberg. Der Geschäftsführer der Schloßverwaltung Berthold Hartmann führte uns in die Geschichte des Schlosses ein und zeigte uns die Räume. Diesem sei herzlich für seine Schloßführung gedankt.

Am Nachmittag konnten dann alle Interessierten das Schulungszentrum der Feuerwehren in Niederwerrn besichtigen. Kreisbrandrat Vollmuth führte die Delegation aus Beutha persönlich durch die repräsentativen Räume. Herzlichen Dank dafür.

Dass an diesem Tag von vielen Feuerwehrleuten aus dem Landkreis eine Atemschutzstrecke in einem speziellen Brandcontainer absolviert wurde, demonstrierte eindrucksvoll den Ausbildungsgrad unserer Feuerwehren. Auch viele Schonunger Feuerwehrleute haben diese Atemschutzstrecke mit Erfolg überwunden. Herzlichen Glückwunsch.

Der Nachmittag klang aus mit dem gemeinsamen Wunsch, die Beziehungen zu vertiefen und die Begegnungen auch anderen Feuerwehrkameraden zu ermöglichen. Eine Intensivierung der gemeinsamen Jugendarbeit wäre dabei wünschenswert.

Auch für die Beziehungen im Ort, von den Feuerwehrfrauen und -männern zu den Bürgern muss immer wieder etwas getan werden. Näherkommen kann man sich auch nur, wenn man zusammenkommt, miteinander spricht und natürlich auch feiert.

Alle Bürger sind eingeladen, uns kennenzulernen. Am Frühlingfest der Feuerwehr zusammen mit der Ortsgruppe des BRK. Wenn alle eingeladen sind und viele kommen, sind wir zufrieden. Bis bald.

Friedrich Karl Schumm, Vorstand

Sie halten heute die erste Ausgabe der Feuerglocke 2004 in Ihren Händen.

Bereits in den ersten 5 Monaten gab es für die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Schonungen einige Neuerungen und Veränderungen.

So wurde den Schonunger Floriansjüngern vom Landkreis Schweinfurt ein neues Multiwarngerät, eine Rettungsplattform für Bahn-, bzw. Verkehrsunfälle mit LKW's, sowie 2 neue Chemieschutzanzüge zur Verfügung gestellt (Näheres hierzu im Innenteil dieser Ausgabe). Diese Neuerungen waren aus technischer Sicht dringend erforderlich und notwendig.

Am 28. März dieses Jahres bekamen 10 Schonunger Atemschutzgeräteträger die Möglichkeit einen gasbefeuerten Brandcontainer im Ausbildungszentrum Niederwerrn zu besuchen, um hier einmal unter ernstfallmäßigen Einsatzbedingungen üben zu können. Eine heiße Angelegenheit! Ebenfalls konnten im 1. Quartal die neuen Räumlichkeiten für die aktive Mannschaft fertiggestellt und bezogen werden.

Aus diesem Grunde möchten wir Sie die Bevölkerung von Schonungen sowie alle Vereinsmitglieder am Samstag, 08. Mai 2004 ab 15.00 Uhr zu unserem diesjährigen Frühlingfest, an dem die Möglichkeit besteht die neuen Räumlichkeiten im Obergeschoß des Feuerwehrgerätehauses zu besichtigen, einladen.

Bis dahin grüße ich Sie mit unserem Feuerwehrgruß, Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr.

Ihr Kommandant
Hermann Doile

Erste-Hilfe-Kurs für Feuerwehrleute

Wie jedes Jahr wurde bei der FFW Schonungen ein Erste-Hilfe-Kurs durchgeführt. Da René Wagenhäuser und Christian Meißner sowohl aktive Feuerwehrmänner als auch aktive Erste-Hilfe-Ausbilder der DLRG sind, wurde dieser Vorteil genutzt, den Lehrgang erstmals in Eigenregie durchzuführen.

Der Kurs stieß auf sehr reges Interesse, weil neben vielen aktiven Feuerwehrleuten, auch einige Angehörige und eine große Gruppe der Jugendfeuerwehr teilnahm. So wurden insgesamt 25 Teilnehmer gezählt.

In acht Doppelstunden wurde den Lernwilligen das breite Spektrum der Ersten-Hilfe, bzw. der Herz-Lungen-Wiederbelebung, der stabilen Seitenlage und der Versorgung von Knochenbrüchen und Wunden beigebracht. Auch wurde mit der speziellen Ausrüstung der Feuerwehr geübt, wozu Notfallkoffer und verschiedene Tragehilfen gehören. Dieses Material wurde schon öfters bei Einsätzen benötigt, so war der Notfallkoffer bei einem Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten bei Marktsteinach eine sehr große Hilfe für die Versorgung der Unfallopfer. Eine sichere Anwendung dieser Ausrüstung ist notwendig, nicht nur deshalb waren die Kursteilnehmer hoch motiviert und sehr interessiert den Umgang zu erlernen und zu üben. Besonders intensiv wurde der Umgang mit dem Beatmungsbeutel, der die Mund-zu-Mund-Beatmung wesentlich erleichtert, und dem Blutdruckmessgerät geübt.

Dieser Kurs bereitete nicht nur den "Schülern" große Freude, sondern auch den Ausbildern machte es sichtlich Spaß, einer sehr engagierten Gruppe, eine gelungene Mischung aus Auffrischung von Altbekanntem und dem Erlernen von Neuem zu bieten.

Christian Meißner



Rene Wagenhäuser (Ausbilder)



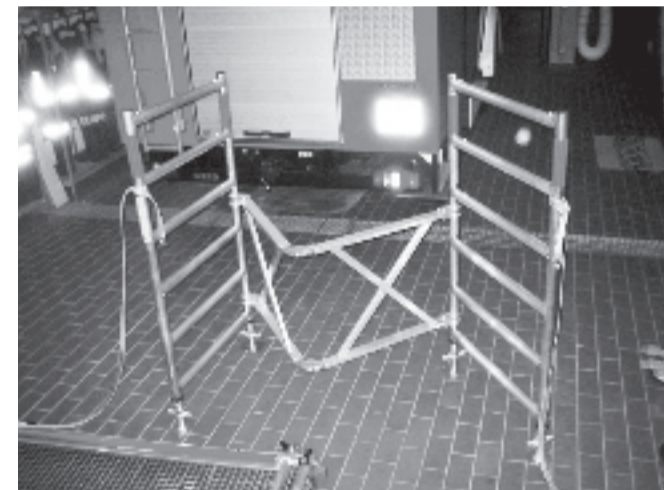
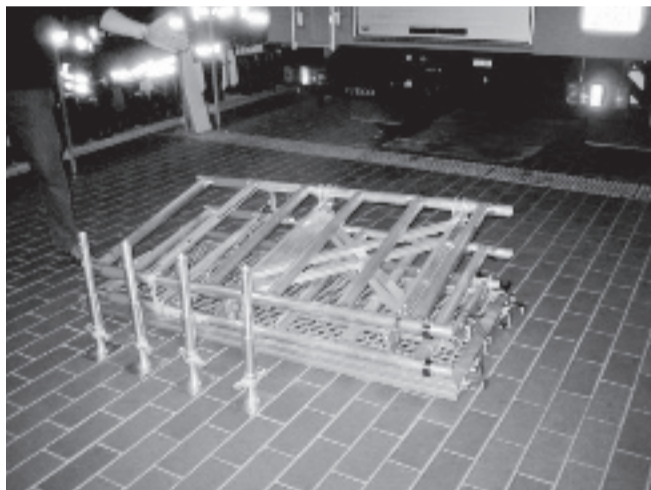
Die Kursteilnehmer mit der neuen Schleifkorbtrage

Ausrüstung der Feuerwehr Schonungen durch den Landkreis Schweinfurt erweitert und verbessert

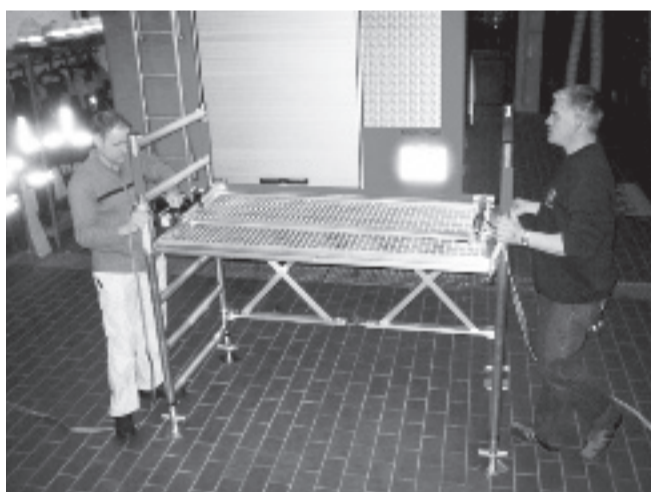
Die Feuerwehr Schonungen hat in den vergangenen Monaten vom Landkreis Schweinfurt mehrere Ausrüstungsgegenstände erhalten. Hierzu zählen ein Multiwarngerät, 2 Chemieschutzanzüge sowie eine Schleifkorbtrage und eine Rettungsplattform. Die Schleifkorbtrage sowie die Rettungsplattform gehören zu einem Rettungssatz/Eisenbahn, von dem der Landkreis Schweinfurt zwei von der Deutschen Bahn zur Verfügung gestellt bekommen hat.

Einer dieser Rettungssätze lagert bei der Feuerwehr Schweinfurt, der andere wurde zwischen Schonungen und Werneck aufgeteilt. Die Feuerwehr Werneck erhielt 4 Schleifkorbtragen und zwei schienenfähige Transportfahrzeuge.

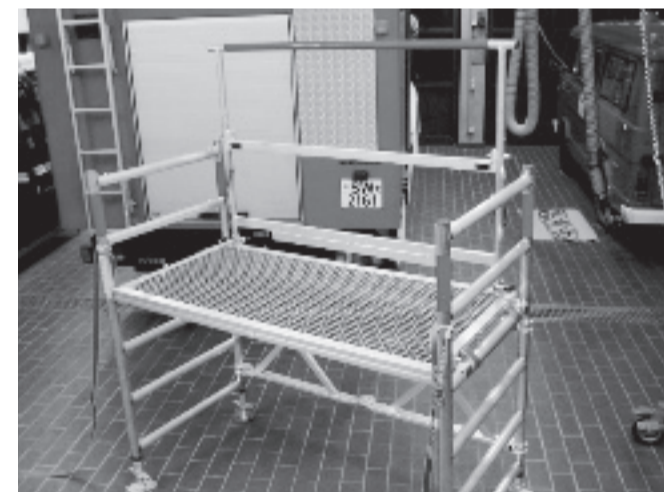
Die Schleifkorbtragen eignen sich für die Personenrettung aus schwerzugänglichem Gelände, z.B. Böschungen, usw. Sie sind aus Plastik, und am Boden mit Kufen versehen, da-



Das neue Multi-Warngerät



Vier Schritte zum Aufbau der Rettungsplattform



mit auch ein Ziehen des Schleifkorbs möglich ist. Außerdem besteht die Möglichkeit die Trage mit zusätzlichen Seilen zu erweitern, und so eine Rettung mit dem Hubschrauber zu ermöglichen. Die Rettungsplattform ist eine Art kleines Gerüst, das bequemer Arbeiten in Höhen bis 2,50 Meter ermöglicht. Die Feuerwehr Schonungen beantragte dieses Ausrüstungsstück schon vor mehreren Jahren, da es vor allem auch bei Unfällen mit LKW's eine sehr gute Unterstützung bietet. Da LKW Türen gewöhnlich sehr hoch angebracht sind, gestaltet es sich besonders schwierig, mit den schweren Geräten wie Schere und Spreizer in solcher Höhe zu arbeiten. Die Rettungsplattform erleichtert diese Arbeit und bewahrt den Feuerwehrmann durch ein zusätzliches Geländer vor einem gefährlichen Sturz.

Das neue Multiwarngerät ist vor allem für Einsätze unter schweren Atemschutz gedacht. Es analysiert in Sekundenschnelle die Zusammensetzung der Luft und zeigt beispielsweise an, ob es am Einsatzort eine zu hohe Konzentration an Kohlenmonoxid gibt, ob explosionsgefährliches Gas ausgetreten ist oder die Umgebung mit Chemikalien verseucht ist. Dementsprechend können die Einsatzleiter bei Bränden oder technischen Hilfeleistungen entscheiden, welche Ausrüstung vor Ort notwendig ist, damit sich die Helfer keinen unnötigen Gefahren aussetzen, oder ob gegebenenfalls ein schneller Rückzug angeordnet werden muss. Sie wurden angeschafft, da die bisherigen Warngeräte veraltet waren, und deren Einsatzfähigkeit durch Mangel an Ersatzteilen nicht mehr gewährleistet war. Auch zwei neue Chemieschutzanzüge erhielt die Feuerwehr für das Landkreisfahrzeug RW 2. Sie sind im Vergleich mit den bisherigen Anzügen, die sich vorwiegend zum Erkunden einer kontaminierten Einsatzstelle eigneten, widerstandsfähiger und somit auch besser für Einsätze mit gefährlichen Gütern geeignet.

Die Freiwillige Feuerwehr Schonungen möchte sich an dieser Stelle bei den Verantwortlichen des Landkreises Schweinfurt, sowie bei allen Feuerwehrkameraden der Kreisbrandinspektion Schweinfurt/Land, die diese Beschaffungen ermöglicht haben, recht herzlich bedanken. Der Dank gilt besonders dem für die Feuerwehr Schonungen zuständigen Kreisbrandinspektor Peter Höhn.

Michael Hußlein

Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Schonungen
Redaktionsanschrift: Feuerwehr Schonungen, Hofheimer Straße 28
97453 Schonungen

Auflage 1550 Stück, Fotos: Feuerwehr-Archiv; Layout, Druck: Thomas Brand



Sonntag`s Blumen

10.00 Uhr-13.00 Uhr
Im alten Bahnhof Schonungen

Am Muttertag 9.Mai
Sind wir ab 8.00 Uhr für Sie da



Jahreshauptversammlung der Stützpunktfeuerwehr Schonungen

Die diesjährige Jahreshauptversammlung wurde traditionell vom 1. Vorsitzenden Fritz Schumm eröffnet. Er ging kurz auf die momentane wirtschaftliche Lage in Deutschland ein und stellte fest, dass wegen der "halbherzigen Reformen" in naher Zukunft wohl kein Umschwung zu erwarten ist. Dies trifft vor allem die Gemeinden, die aufgrund staatlicher Umfinanzierungsmodelle am Boden liegen. Natürlich sind dadurch auch die Feuerwehren betroffen, doch durch den freiwilligen Einsatz konnte bisher ein Fiasko verhindert werden.

Ganz besonders erfreulich sei es, so Schumm, dass es aufgrund einer im letzten Jahr gestarteten Werbeaktion, gelungen ist, die Mitgliederzahl auf über 500 zu steigern. Nun sei das nächste Ziel die 600er Marke. Nachdem die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung festgestellt wurden folgte die Totenehrung. Im Jahre 2003 verstarben die Mitglieder Rudolf Wehner, Otto Schneider und Altbürgermeister Rudolf Wenzel. Anschließend folgten die Vereinerhrungen. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Harry Deuber, Isidor Zier und Roland Kitzinger geehrt. Die Urkunde für 25 jährige Mitgliedschaft erhielten Wolfgang Brand, Eberhard Dotzel, Werner Schmelzer, Anton Wassermann, Harald Simon und Gerhard Fröderking. Die Dienstalterabzeichen der Aktiven Wehr erhielten für 30 Jahre Helmut Knappe, für 20 Jahre Otto Hümpfer und für 10 Jahre aktiven Dienst Herbert Stöhlein und Markus Wissmüller durch 1. Kommandanten Hermann Doile. Bürgermeister Kilian Hartmann bedankte sich bei allen Feuerwehrkameraden für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Besonders freue er sich, dass der Gemeinderat entschieden hat, die freigewordene Wohnung im Feuerwehrhaus der Feuerwehr und dem Roten Kreuz zu überlassen. Somit ist endlich eine Möglichkeit gegeben, sich nach schwierigen Einsätzen in gemütlicher Atmosphäre zusammensetzen, um diese verarbeiten zu können. Auch der Gedenktag 150 Jahre Dorfbrand in Schonungen war ein großes Ereignis im Jahre 2003, an dem man sehen konnte, wie gut die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen



v.l.n.r.: Kommandant Hermann Doile, Vorstand Friedrich Karl Schumm, stellv. Kommandant Joachim Michel, die Geehrten Harry Deuber und Isidor Zier.

Wehren klappt und wie groß das Interesse der Bevölkerung an der Arbeit der Feuerwehr ist. Die Arbeit der Feuerwehr ist für die Gemeinde unverzichtbar, da z.B. Feste und Prozessionen und seit diesem Jahr auch das Christbaumaufstellen von der Feuerwehr durchgeführt werden. In Bezug auf die Finanzlage der Gemeinde meinte Hartmann, wenn der Zusammenhalt überall so sein wird wie in der Feuerwehr, wird es bald aufwärts gehen.

Auch Kreisbrandmeister Horst Klopff, der als Vertreter der Inspektion anwesend war, bedankte sich für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr und wünschte alles Gute für 2004. Der 1. Vorsitzender Fritz Schumm fasste das Jahr 2003 in seinem Bericht als "kämpferisch" zusammen. Es war von vielen Terminen und Verhandlungen geprägt. Es hat sich allerdings gelohnt, da die Feuerwehr nun endlich eigene Räumlichkeiten besitzt. Der Umbau war allerdings nur durch Spenden und viel freiwillige Eigenleistung möglich. Er nannte es einen Synergieeffekt, der sich aufgrund der gemeinsamen Nutzung mit dem Roten Kreuz ergibt.

Über 47 Einsätze die sich aus 34 Technische Hilfeleistungen, 10 Brandeinsätzen, 2 Sicherheitswachen und einem Fehlalarm ergeben, berichtete der 1. Kommandant Hermann Doile. Desweiteren absolvierte die Wehr 20 Übungen bzw. Schulungen, eine Alarmübung und eine Landkreisübung. Insgesamt wurden 56 überörtliche Lehrgangsveranstaltungen besucht. Im Juli haben 23 Kameraden die Leistungsprüfung bestanden und 9 Jugendliche die Jugendleistungsprüfung. Neu in den aktiven Dienst aufgenommen wurden die Kameraden Joachim Treutlein, Daniel Fleischmann und Jochen Schadewell. Die stellv. Jugendwartin Anja Doile berichtete über die Aktionen der Jugend im vergangenen Jahr. Es wurde unter anderem ein Ausflug zum Tegernsee gemacht und es fand erstmals eine Sammelaktion für Christbäume statt. Durch 4 neue Mitglieder konnte die Jugendfeuerwehr auf 24 Mitglieder wachsen. Abschließend wurde von der Versammlung noch eine Satzungsänderung beschlossen, und dieser Beschluß auch gleich in die Tat umgesetzt. Es ging um die Neuaufnahme eines stellv. Schriftführers und eines stellv. Kassiers in den Vorstand. Bereit erklärten sich Marianne Jung als stellv. Schriftführerin und Thomas Rösch als stellv. Kassier. Sie wurden einstimmig gewählt und in den Vorstand aufgenommen.



v.l.n.r.: stellv. Kommandant Joachim Michel, Kommandant Hermann Doile, Jochen Schadewell, Vorstand Friedrich Karl Schumm, Daniel Fleischmann, Jan Bauer, Bürgermeister Kilian Hartmann, Stefan Schadewell

Michael Hußlein

Besuch der Partnerfeuerwehr aus Beutha

Eine Delegation der Feuerwehr Beutha /Sachsen, mit der wir seit der Wiedervereinigung ein freundschaftliches Verhältnis pflegen, war am 28. März 2004 bei uns in Schonungen zu Gast. Gegen 10.00 Uhr empfing die aktive Feuerwehrführung, die Vorstandschaft sowie der stellv. Bürgermeister Fambach unsere Gäste im Feuerwehrgerätehaus.

Nach einer Besichtigung des Feuerwehrhauses und der Gerätschaften wurde gemeinsam zu Mittag gegessen. Im Anschluß daran wanderten die Feuerwehrkameraden gemeinsam über den Kaltenhof nach Schloß Mainberg und nahmen dort an einer Schlossführung unseres Mainberger Feuerwehrkameraden Berthold Hartmann teil. Bei herrlichem Frühlingswetter ging es danach durch die Weinberge zum Feuerwehrhaus zurück um gemeinsam bei Kaffee und Kuchen zu verweilen. Da die Schonunger Atemschutzgeräteträger sich am selben Tag bei einer Fortbildung im Ausbildungszentrum Niederwerrn befanden, fuhren die Kameraden aus Beutha mit einigen Kameraden aus Schonungen gegen 16.30 nach Niederwerrn, um dort das Ausbildungszentrum des Landkreises Schweinfurt zu besichtigen. Danach ging es zurück nach Schonungen, um den Tag gemeinsam im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses ausklingen zu lassen. An dieser Stelle einen herzlichen Gruß an unsere Feuerwehrkameraden nach Beutha.



Wanderung nach Mainberg

Hermann Doile



Die befreundeten Wehren beim Erinnerungsfoto am Feuerwehrhaus Schonungen

Rückblick 2003 – Feuerwehrausflug

Am 11. Oktober 2003 war es wieder soweit. 75 Personen, bestehend aus aktiven Feuerwehrkameraden, deren Frauen, Lebensgefährtinnen und Freunden machten sich auf zum 27. Feuerwehrausflug. Um 13.30 Uhr stiegen alle in den großen roten Doppeldeckerbus mit unbekanntem Ziel. Endstation des Busses war ein Parkplatz irgendwo zwischen Hambach und Holzhausen. Bei kaltem, aber trockenem Wetter marschierte die Mannschaft auf feuchten Waldwegen bergauf und bergab der Zwischenstation entgegen. Nach rund einhalb Stunden Fußmarsch war dann die Brotzeitstation zu sehen. Frau und Herr Schüll, die Initiatoren und Spender dieser Station sowie viele fleißige Helfer übertrafen sich wieder selbst.



Abfahrt zum Feuerwehrausflug im "Feuerwehribus"

Mit Gulaschsuppe aus Holzbeuerten kleinen "Waschkesseln" füllten Sie die hungrigen Mägen der vielen Wanderer.

Doch wem das nicht genug war, der konnte sich noch an Kaffee und Kuchen bedienen. Die Mannschaft möchte sich auf diesem Weg nochmals recht herzlich bei Frau Schüll und Ihrem Mann bedanken.

Nach rund einer Stunde Rast lief die Mannschaft dem "Gruppenführer" Joachim Michel, der auch dieses Jahr erneut die Route plante, weiter dem Ziel entgegen. Nach einer weiteren Stunde war dieses im Gasthaus "Zur Traube" der Familie Herbig in Rannungen erreicht.

Das Abendessen schmeckte den Teilnehmern schon wieder und zum verbrennen der Kalorien spielte anschließend die Kapelle "Two Generation" auf. Nach vielen Stunden fröhlichem Beisammensein, Tanz und Unterhaltung traten wir gegen 1.00 Uhr den Heimweg mit dem schönen roten Doppeldeckerbus an.

Nur mit dem kleinen Unterschied, dass auf der Heimfahrt - im Gegensatz zur Hinfahrt - alle unten sitzen wollten.

Martin Brand

HAUG & KOLLEGEN RECHTSANWÄLTE



RA Hans Ulrich Haug

Tätigkeitsschwerpunkte
Priv. Bau-u.
Architektenrecht
Interessenschwerpunkt
Mietrecht
Verkehrsrecht



RA Martin Krebs

Tätigkeitsschwerpunkte
Arbeitsrecht
Ehe-u. Familienrecht
Erbrecht
Interessenschwerpunkt
Versicherungsrecht



RA Michael Siebenthaaz

Tätigkeitsschwerpunkte
Offenl. Bau-u.
Erschließungsrecht
Straf-u. Bußgeldsachen
Fahraunrecht
Interessenschwerpunkt
Sozialrecht

Hauptbahnhofstr. 4
97424 Schweinfurt
Telefon 09721 1399
Telefax 09721 21010

www.ra-haug.de
kanzlei@ra-haug.de

Kaufland
Kanzlei im Kaufland

0 9 7 2 1 - 1 3 9 9

Einsatzberichte 2003/2004 FFW Schonungen

7.12.2003	Sicherheitswache Weihnachtsmarkt Schonungen
28.12.2003	Öl und Benzin abbinden nach Verkehrsunfall A 70
4.1.2004	Öffen einer Türe, Person in Gefahr
29.1.2004	Scheunenbrand zw. Schonungen und Marktsteinach
31.1.2004	Öl und Benzin abbinden nach Verkehrsunfall A 70
16.2.2004	Öffen einer Türe, Person in Gefahr
26.3.2004	Hilflose Person im Main, kein Einsatz erforderlich
2.4.2004	Verkehrsunfall A 70
4.4.2004	Sicherheitswache Palmsonntag
10.4.2004	Holzhaufenbrand in Forst, kein Einsatz erforderlich

Vorschau und Ausblick

1.5.2004	1. Mai-Wanderung der FFW Schonungen
8.5.2004	Frühlingsfest
26.5.2004	Übung Ölsperre auf dem Main
15.6. - 10.7.2004	Übungen und Ausbildung, Leistungsprüfung Wasser
23.7.2004 24.7.2004	theoretische Ausbildung Ölschadensbekämpfung praktische Ausbildung Ölschadensbekämpfung
6.8.2004	Ferientag der Gemeinde Schonungen bei der Stützpunktfeuerwehr

Dienst- / Ausbildungsplan 2004 vom 01.01.2004 bis 31.12.2004

Datum, Uhrzeit,	Ausbildungsveranstaltung
	a) Unterricht, Übung, Lehrgang, Fort- und Weiterbildung b) Thema c) Ort, Raum
21.01.2004 19.00 Uhr	a) Unterricht b) Unfallverhütungsvorschriften, Rechte, Pflichten c) Feuerwehrhaus Schonungen, Schulungsraum
zwischen 03.02. und 13.02.2004	a) Unterricht b) Erste Hilfe-Ausbildung c) Feuerwehrhaus Schonungen, Schulungsraum
31.03.2004 19.00 Uhr	a) Unterricht b) BRK c) Feuerwehrhaus Schonungen, Schulungsraum
17.04.2004 14.30 Uhr	a) Übung (Frühjahrshauptübung) b) örtliches Objekt c) Ortsbereich Schonungen
26.05.2004 18.30 Uhr	a) Übung b) Aufbau der Ölsperre c) Schonungen / Main
zwischen 15.06. und 10.07.2004	a) Übungen b) Ausbildung und Prüfung Wasserleistungsprüfung c) Schonungen / Hauptschule
23.07. 19 Uhr 24.07. 13 Uhr	a) Übung b) Ölschadensbekämpfung c) Feuerwehrhaus Schonungen / Ortsbereich
zwischen 18.09. und 26.09.2004	a) Übungen b) Brandschutzwoche 2004 c) Ortsbereich Schonungen
20.10.2004 19.00 Uhr	a) Fort- und Weiterbildung b) Notfallseelsorge c) Feuerwehrhaus Schonungen
03.11.2004 19.00 Uhr	a) Fort- und Weiterbildung b) Gerätekunde c) Feuerwehrhaus Schonungen
10.12.2004 19.00 Uhr	a) Unterricht b) Jahresrückblick 2004 c) Feuerwehrhaus Schonungen, Schulungsraum

EINLADUNG zum Frühlingsfest 2004

**Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger
von Schonungen,
wir laden Sie herzlich zu unserem Frühlingsfest
am *Samstag, 8. Mai 2004*
am Feuerwehrgerätehaus in Schonungen ein.**

15 Uhr Beginn des Frühlingsfestes

**17 Uhr Übergabe der neuen Räumlichkeiten
durch 1. Bürgermeister Kilian Hartmann**

**Für Ihr leibliches Wohl sorgt wie immer bestens
Ihre Freiwillige Feuerwehr Schonungen**

**Der zusätzliche aktuelle Dienstplan für
Atemschutz-Geräteträger liegt im Feuerwehrhaus aus**

Ihr Markt
Getränke mit Schwung
LUDWIG
Fachmarkt

Christine Ludwig
Sandäcker 2,
97453 Schonungen

Tel: 0 97 21/5 81 91 • Fax: 0 97 21/5 80 95

**29. Mai - 31. Mai 2004 – Jubiläums-Pfingstfest
25 Jahre Felsenkeller**

**Wir laden Sie herzlich ein, dieses Jubiläum mit uns zu feiern.
Es erwartet Sie Essen und Trinken zu Jubiläumspreisen,
Musik und gute Laune**



Gaststätte
FELSENKELLER
Griechische und deutsche Spezialitäten
Inh.: EWAGELOS DIDIS
Ludwig-Grobe-Straße 5
97453 Schonungen
Tel. 09721/59206
www.felsenkeller-schonungen.de

**Öffnungszeiten: Täglich von 11 Uhr bis 1 Uhr
Warme Küche von 11 Uhr bis 14.30 Uhr und 17 Uhr bis 23.30 Uhr
Mittwoch Ruhetag • Alle Speisen auch zum Mitnehmen**